

1. Chronik 22

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ sprach Dawid: Dies ist SEIN, Gottes, Haus und dies die Darhöhungsstatt für Jissrael.

² Dawid sprach, man solle die Gastsassen, die im Lande Jissrael sind, heranholen, und bestellte Hauer, Quadersteine für den Bau des Hauses Gottes zu hauen,

³ und Eisens die Menge zu den Nägeln für die Türflügel der Tore und zu den Klammern bereitete Dawid und Erzes die Menge, nicht zu wägen,

⁴ und Zedernholz, nicht zu zählen, denn die Sidonier und die Tyrer hatten Dawid Zedernholzes die Menge gebracht.

⁵ Dawid sprach nämlich zu sich: Mein Sohn Schlomo ist jung und zart, das Haus aber, das es IHM zu bauen gilt, überaus groß muß es werden, zu einem Namen und zu einer Zier allen Ländern, - ich wills doch für ihn bereiten. So bereitete Dawid vor seinem Tode in Menge.

⁶ Er berief seinen Sohn Schlomo und gebot ihm, IHM dem Gott Jissraels ein Haus zu bauen.

⁷ Dawid sprach zu seinem Sohn Schlomo: Ich, in meinem Herzen hatte ichs, SEINEM, meines Gottes, Namen ein Haus zu erbauen,

⁸ aber SEINE Rede geschah über mir im Spruch: Bluts die Menge hast du vergossen, große Kriege hast du aufgetan, nicht wirst du ein Haus meinem Namen erbauen, denn Blutsmengen hast du zur Erde vor meinem Antlitz vergossen.

⁹ Da, ein Sohn wird dir geboren, der wird ein Mann der Ruhe sein, und Ruhe will ich ihm schaffen von all seinen Feinden ringsum, denn Schlomo, Friedreich, soll sein Name sein, Frieden und Stille will ich in seinen Tagen über Jissrael geben.

¹⁰ Der wird meinem Namen ein Haus erbauen, er wird mir Sohn sein und ich werde ihm Vater sein, ich werde den Stuhl seiner Königschaft über Jissrael bereiten auf Weltzeit.

¹¹Jetzt, mein Sohn, sei ER bei dir, daß dirs gelinge und du SEIN, deines Gottes, Haus erbauest, gleichwie er über dich geredet hat..

¹²Möchte nur ER dir Begreifen und Unterscheiden geben und so dich über Jissrael entbieten: SEINE deines Gottes Weisung zu wahren!

¹³Dann wirds dir gelingen, wahrst du, die Satzungen und die Rechtsgeheiße zu tun, die ER Mosche über Jissrael entbot. Sei stark, sei fest, fürchte dich nimmer, ängste dich nimmer!

¹⁴Und da, in meiner Bedrücktheit habe ich für SEIN Haus bereitet Golds hunderttausend Barren, Silbers Barren tausendmaltausend, Erzes und Eisens, daß es nicht zu wägen ist, denn eine Menge wars, Holz und Steine habe ich bereitet, du magst noch dazu fügen,

¹⁵und Werkstätiger ist bei dir die Menge, Hauer, Stein- und Holzbearbeiter, und allerhand Kunstfertige für allerhand Werk,

¹⁶in Gold, in Silber, in Erz, in Eisen, nicht zu zählen. Auf, tu, und ER sei bei dir!

¹⁷Dawid gebot allen Oberrn Jissraels, seinem Sohn Schlomo zu helfen:

¹⁸Ist nicht ER, euer Gott, bei euch? er schaffte euch Ruhe von ringsumher, denn er gab in meine Hand die Insassen des Landes, das Land ward vor SEIN Antlitz und vors Antlitz seines Volks unterworfen.

¹⁹Jetzt gebt euer Herz und eure Seele dran, nach IHM eurem Gott zu suchen! Auf, erbaut SEIN, des Gottes Heiligtum, den Schrein SEINES Bundes und des Gottes Heiligungsgeräte ins Haus zu bringen, das SEINEM Namen erbaut wird!